

125 000 Besucher sind zum Geysir geströmt

Tourismus Erwartungen übertroffen – Umfrage unter Gästen

Von unserem Redakteur
Christoph Maurer

■ **Andernach.** Gleich in der ersten kompletten Geysir-Saison wurden die Erwartungen der Verantwortlichen bei der Stadt deutlich übertroffen. 125 000 Besucher strömten zum Geysir und ins Erlebniszentrum. Bislang rechnete die Stadt mit jährlich 80- bis 100 000 Gästen. Und auch die Umfrage unter 1000 Besuchern brachte positive Ergebnisse.

„Eine solch hohe Besucherzahl habe ich absolut nicht erwartet“, sagt Christian Heller, Geschäftsführer der städtischen Gesellschaft Geysir.info, im Gespräch mit der RZ. Allerdings kamen nur 3000 Besucher aus dem Ausland. „Wir müssen den Bekanntheitsgrad des Geysirs noch weiter erhöhen“, meint Christian Heller.

Die guten Besucherzahlen ließen sich zu Beginn der Saison nicht voraussehen. Das Jahr begann schleppend. Im März kamen nur knapp 3000 Gäste, auch wegen der schlechten Witterung. Das Bild änderte sich von April bis Juni. Mehr als 44 000 Menschen besuchten den Geysir und das Erlebniszentrum. Und es ging weiter aufwärts: Von Juli bis September kamen mehr als 63 000 Besucher, und im Oktober waren es noch etwa 15 000. Die besten Tage waren die Samstage. Und der Rekordtag war der 4. September. 1400 Besucher fanden den Weg zum Geysir. „Da stoßen wir dann an unsere Kapazitätsgrenzen“, sagt Heller. Für mehr Gäste sei vor allem das Erlebniszentrum nicht ausgelegt.

Dass Geysir und Erlebniszentrum bei den Besuchern gut ankommen, zeigt auch eine Umfrage, an der sich 1000 Gäste beteiligten. Hier die Ergebnisse:

- 93 Prozent besuchten den Geysir zum ersten Mal.
- 80 Prozent kamen mit der Familie oder Freunden, 18 Prozent als Mitglied einer organisierten Gruppe. Weil die Gäste während der Ferienzeit befragt wurden,

„Wir haben unser Ziel in diesem Jahr deutlich übertroffen. Das habe ich so nicht erwartet.“

Christian Heller, Geschäftsführer der städtischen Gesellschaft Geysir.info, freut sich über die hohe Besucherzahl. Eigentlich haben die Verantwortlichen mit 80- bis 100 000 Besuchern pro Jahr gerechnet.

kamen naturgemäß überdimensional viele Familien, erklärt die Geysir.info das Ergebnis.

- 31 Prozent sind auf persönliche Empfehlung auf die Attraktion aufmerksam geworden. 19 Prozent durch die Zeitung und 13 Prozent durch das Internet, gefolgt von Radio (3 Prozent), Fernsehen (9 Prozent) und Vulkanparkwerbung (6 Prozent). Die Geysir.info zieht daraus den Schluss, dass die Servicequalität weiterhin sehr hoch gehalten werden muss, weil die persönliche Empfehlung die größte Rolle spielt. Durch die gute Berichterstattung in der Zeitung sei eine breite Streuung gelungen. Für die Vermarktung wolle man verstärkt auf die Zeitung setzen.

- 75 Prozent der Besucher reisten mit dem Auto an, 10 Prozent mit dem Bus, 7 Prozent mit der Bahn und 2 Prozent mit dem Fahrrad. Die hohe Zahl der Autofahrer bringe der Stadt hohe Einnahmen durch Parkgebühren, so die Geysir.info.
- 94 Prozent finden die Abfolge Erlebniszentrum, Schifffahrt und Geysir sinnvoll.
- 70 Prozent bezeichnen den Eintrittspreis als angemessen, 30 Prozent finden ihn zu hoch.
- Die Betreuung durch die Mitarbeiter bewerteten 23 Prozent mit sehr gut, 50 Prozent mit gut, 19 Prozent mit befriedigend, 5 Prozent mit ausreichend, 2 Prozent mit mangelhaft und 1 Prozent mit ungenügend.
- 31 Prozent wünschen sich im Erlebniszentrum ein größeres gastronomisches Angebot, 69 Prozent nicht.
- 59 Prozent besuchten nach dem Geysir auch die Innenstadt, 41 Prozent nicht.
- 5 Prozent der Besucher übernachteten in Andernach, 2 Prozent sind Einheimische und 93 Prozent Tagesgäste.
- 96 Prozent wollen den Geysir weiterempfehlen, 4 Prozent nicht.
- 31 Prozent regten an, dass auf dem Geysirgelände Lautsprecher installiert werden sollten. „Das geht aber wegen des Naturschutzes nicht“, betont Heller. 16 Prozent wünschen eine flexiblere Reihenfolge des Besuchs (Erlebniszentrum, Schifffahrt, Geysir), und 14 Prozent mehr Sitzmöglichkeiten auf dem Werth, worum sich die Stadt kümmern möchte.



Er ist die Attraktion im Vulkanpark: Der Andernacher Geysir auf dem NAMEDYER Werth. 125 000 Besucher erlebten in diesem Jahr den sogenannten Dreiklang: Besuch des Erlebniszentrums, Schifffahrt, Geysirsprung.